

Yet we all wanna believe that we're innocent // Wenn das Leben sich von seiner Schattenseite zeigt, dann braucht man vor allem eines: Freunde. Doch auch, wenn das Leben sich von seiner guten Seite zeigt, wenn man glücklich ist, dann will man sein Glück vor allem mit seinen Freunden teilen. Alice, Frank, Hestia und Sturgis sind bereits seit ihren Tagen in Hogwarts miteinander befreundet. Allesamt wurden sie von Albus Dumbledore in den Orden des Phoenix aufgenommen und gehören zu den Gründungsmitgliedern. Kein Wunder, dass ihre Freundschaft auch heute – einige Jahre nach ihrem Schulabschluss in Hogwarts – noch immer besteht und stärker ist denn je. Seite an Seite kämpfen sie gemeinsam gegen Todesser. Sie waren dabei, als die Todesser im April 1978 einen Anschlag auf Hogsmeade ausgeübt hatten, welcher verheerende Folgen für die magische Gemeinschaft und das Zaubereiministerium gehabt hatte, denn während jenes Angriffs war der Leiter der Aurorenzentrale getötet worden. Sie hatten sich zwischen Schüler und Todesser gestellt. Hatten ihr eigenes Leben riskiert, um die Schutzlosen und Unschuldigen zu beschützen. So, wie sie es immer tun würden, denn als Mitglieder des Phoenixordens sind sie das einzige, was zwischen den Menschen und den Todessern steht. Sie alle hatten den Angriff jedoch überstanden – und sie wissen, dass dies keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist. In letzter Zeit hatten die Vier eine Menge Schreckliches erleben und sehen müssen. In einem sind sie sich jedoch sicher: sie werden niemals aufgeben, komme, was wolle. Und manchmal gibt es auch noch kleine Lichtblicke, wie die Hochzeit von Frank und Alice, welche im Juli 1978 stattfindet. Gemeinsam mit ihren beiden besten Freunden wollen Alice und Frank diesen Tag genießen, denn im Moment gibt es viel zu selten einen Grund zur Freude und zum Feiern.

Die Suchenden

Alice wurde als zweites Kind und einzige Tochter des Fenwick-Ehepaars geboren. Vor ihr war Benjamin auf die Welt gekommen und nach ihr das Nesthäkchen Noah. Vor allem zu ihrem älteren Bruder Benjy hegt Alice ein sehr inniges Verhältnis, denn die beiden haben sehr viel gemeinsam und kämpfen oftmals Seit-an-Seit gegen Todesser. Alice ist eine Aurorin, welche innerhalb der Aurorenzentrale in der Magischen Strafverfolgung im Zaubereiministerium zu den Besten ihres Jahrgangs gehört. Sie gehört zu einer angesehenen Familie, welche seit jeher mit dem Ministerium in Verbindung gestanden hat. Im Geheimen gilt ihre Loyalität allerdings dem Orden des Phoenix. Sie war eine jener Personen, welche Albus Dumbledore als aller erstes rekrutierte, als er im Jahre 1973 seinen Orden des Phoenix gründete – eine Widerstandsbewegung gegen Lord Voldemorts Machenschaften, welche frei von jeglichen Spionen sein sollte, die sich im Zaubereiministerium herumtrieben. Alice nimmt ihre Aufgabe sehr ernst. Dennoch fand sie in Frank Longbottom bereits während ihrer Schulzeit ihre große Liebe. Gemeinsam kämpfen die beiden für eine bessere Zukunft – für eine bessere Welt, in welcher sie sich ein glückliches Leben aufbauen können.

Frank Longbottom ist ein begnadeter Auror – wenn es um seine Arbeit geht, dann ist er immer mit Leidenschaft und Eifer dabei. Er hat von Anfang an gewusst, dass dieser Job stets hundert Prozent Hingabe von einem verlangt und genauso viel hat er auch immer gegeben. Frank ist jedoch noch viel mehr als ein guter Auror: er ist ein liebenswerter Partner (und bald auch Ehemann) für Alice, ein sehr guter Freund für Hestia und Sturgis und all seine anderen Freunde und ein Beschützer, welcher sich jederzeit vor einen Schwächeren stellen würde. Frank hat ein gutes Herz. Und einen ziemlich abgefahrenen Sinn für Humor, mit welchem er seine Freunde immer wieder unterhalten kann. Was er sich mehr wünscht als alles andere auf dieser Welt ist, dass sie es alle lebend aus diesem Krieg schaffen werden – nicht nur lebend, sondern auch als Sieger. Doch so sehr Frank auch versucht, positiv zu denken, so ist er sich manchmal nicht sicher, ob sie es wirklich alle schaffen können.

Obgleich Sturgis das Nesthäkchen im Freundeskreis ist (etwas, was er überhaupt nicht gerne hört, denn so viel älter sind die anderen Drei ja nun auch nicht!) war er doch schon immer der Wagemutigste von allen – das war auch damals bereits so, als die Drei noch in Hogwarts gewesen waren. Wenn es darum ging, etwas Verbotenes zu tun, war Sturgis immer ganz vorne mit dabei. Er

war der Junge, welcher reihenweise Mädchen das Herz brach und es auch heute noch immer nicht so recht schafft, sich fest zu binden. Einerseits wünscht er sich das, was Frank und Alice miteinander haben – eine stabile, feste Beziehung. Jemand, der auf ihn wartet, wenn er nach Hause kommt. Doch andererseits hätte er auch zu große Angst davor, diesen besonderen Jemand zu verlieren. Während seiner Kampfe gegen Todesser hat Sturgis sich jede Menge Feinde gemacht. Jene, die ihm nahe stehen, könnten als Druckmittel gegen den Auror verwendet werden. Davor hat er große Angst. Oft treiben solche dunklen Gedanken ihr Unwesen in seinem Kopf, doch meist versucht Sturgis, sich davon nichts anmerken zu lassen – nicht einmal vor seinen Freunden, obgleich jene ihn gut genug kennen, um zu wissen, wann er nur eine Fassade um sich herum aufzieht und ihnen etwas vorspielt.

Die Gesuchte

Oftmals bist du die Stimme der Vernunft in deinem Freundeskreis – das war bereits während eurer Schulzeit so gewesen. Diese Stimme der Vernunft hatte sich meist an Sturgis und hin und wieder auch an Frank gerichtet, wenn die beiden wieder einmal irgendwelchen Unsinn im Kopf gehabt hatten. Alice gehörte sowohl damals, als auch heute zu deinen aller besten Freundinnen. Ihr kannst du all deine Geheimnisse und Sorgen anvertrauen. Die Arbeit für den Orden des Phoenix beflügelt dich und bedeutet dir sehr viel. Du hast mehr Angst um das Leben jener, die du liebst, als um dein eigenes und würdest dich aufopferungsvoll zwischen einen Freund und einen Todesser werfen. Du bist mutig und hilfsbereit – nur zwei der vielen Gründe, warum deine Freunde dich so sehr lieben. Warum sie wissen, dass sie immer auf dich zählen können. In der Liebe hattest du während der vergangenen Jahre nicht immer so viel Glück gehabt – zerbrochene Beziehungen und verpasste Chancen hatten dein Liebesleben bestimmt. Und so sehr du auch versuchst, stets die Starke, die Hoffnungsvolle und die Positive zu sein, so empfindest du tief in deinem Inneren eine riesengroße Angst, wenn du an die Zukunft denkst. Daran, welche Verluste dieser Krieg noch für deine Freunde und dich bedeuten könnte.

Sonstiges

» Hinter Alice, Frank und Sturgis stecken Nathalie, Michelle und Mon i. Wir sind im Too Fast For Freedom geradezu festgewachsen, weshalb ihr euch sicher sein könnt, dass wir nicht einfach so verschwinden werden. Wir haben große Lust auf unsere Charaktere und würden uns über einen Mitspieler freuen, welcher ebenso viel Herzblut mitbringt und mit uns ein paar spannende Plots für die Freunde austüfteln möchte! Durch Privatleben, Uni und Co. sind wir manchmal etwas eingespannt, weshalb wir nicht unbedingt immer zur Sorte „Schnellposter“ gehören. Wir versuchen jedoch, so regelmäßig wie möglich zu antworten. Wir haben zudem keine Mindestzeilenlänge, sondern können uns ganz gut an unsere Mitspieler anpassen. Wichtig ist uns, dass jeder Spaß hat und sich wohlfühlt.

» Bei der Charaktergestaltung von Hestia könnt ihr euch ansonsten frei bewegen. Hestia ist ein Buchcharakter, doch da aus dem Buchcanon nur sehr wenige Informationen über sie hervorgehen, habt ihr freie Hand, wenn es darum geht, ihre Vergangenheit mit Tiefe zu füllen und ihre Geschichte zu schreiben. Wir wollen euch nicht zu viel vorgeben, sondern euch eure Freiheit bei der Gestaltung des Charakters lassen. Auch die von uns vorgeschlagenen Avatarperson ist kein Muss; gerne könnt ihr ein anderes Avatar aussuchen.